

Generalversammlung des CRB vom 4. Juli 1985 in Wädenswil

Autor(en): **Reinhart, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-75904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsführer gesucht. Mit dieser Massnahme soll primär der Geschäftsführer zugunsten vermehrter projektorientierter Tätigkeit entlastet und seine Stellvertretung gesichert werden, andererseits soll der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung für die CRB-Produkte vermehrte Beachtung geschenkt werden.

Der zunehmende Geschäftsumfang machte ausserdem die Anschaffung einer eigenen EDV-Anlage unumgänglich. Sie wird nicht nur die administrativen Belange abdecken, sondern in zunehmendem Masse auch technische Bereiche übernehmen. Damit soll eine optimale Rationalisierung der Büro- und Produktionsarbeit gewährleistet werden.

Einheitliche Kostengliederungen für Hoch- und Tiefbau

Am 29.10.1984 fand erstmals eine gemeinsame Sitzung zwischen massgebenden Vertretern der VSS, des CRB und des Institutes für Bauplanung und Baubetrieb an der ETH Zürich statt, um

auf Grund einer Pilotstudie über Bauprojekt-kosten zu untersuchen, ob gemeinsame Kostenstrukturen für Hoch- und Tiefbau möglich, machbar und sinnvoll seien.

Die erwähnte Pilotstudie liess wohl gewisse Schwierigkeiten einer gemeinsamen Lösung im Bereich der Strukturierung von Bauprojekt-kosten, d.h. Baukostenplan und Baukostenanalyse, erkennen. Sie führte aber andererseits zur Überzeugung, dass eine engere Zusammenarbeit und einheitliche Kostengliederungen eine Voraussetzung sind, um im Hochbau wie im Tiefbau rationaler und wirtschaftlicher arbeiten zu können.

Durch die Verwendung einheitlicher Kostenstrukturen und einer gemeinsamen Systematik können die Vorteile der modernen Informationstechnologie besser ausgeschöpft und das Ziel eines Datenverbundes für die gesamte Bauwirtschaft in absehbarer Zeit erreicht werden.

Die entsprechenden Arbeitsgruppen sind gebildet und bereits an der Arbeit. Auftrag und Ziele sind formuliert, und ich bin überzeugt, dass die ersten konkreten Resultate nicht lange auf sich

warten lassen werden, um so mehr, als die VSS auf eine kurzfristige Lösung des Problems drängt.

Schlussbemerkung

Mehr als alle Festlichkeiten, Reden, Rückblicke und Ehrungen dürften sicher die drei erwähnten Entscheide das Jubiläumsjahr charakterisieren und als Marksteine den künftigen Weg des CRB massgeblich beeinflussen.

Pläne und Ziele sind jedoch nur dann wertvoll, wenn sie tatsächlich realisiert werden und nicht durch immer neue, weniger durchdachte Projekte verdrängt werden. Bemerkenswert scheint mir deshalb vor allem, dass die erwähnten drei wichtigen Beschlüsse ein Jahr später bereits praktische Massnahmen ausgelöst haben, welche für die Zukunft des CRB, vor allem aber für die Rationalisierungsbestrebungen innerhalb der Bauwirtschaft, von massgeblicher Bedeutung sein werden.

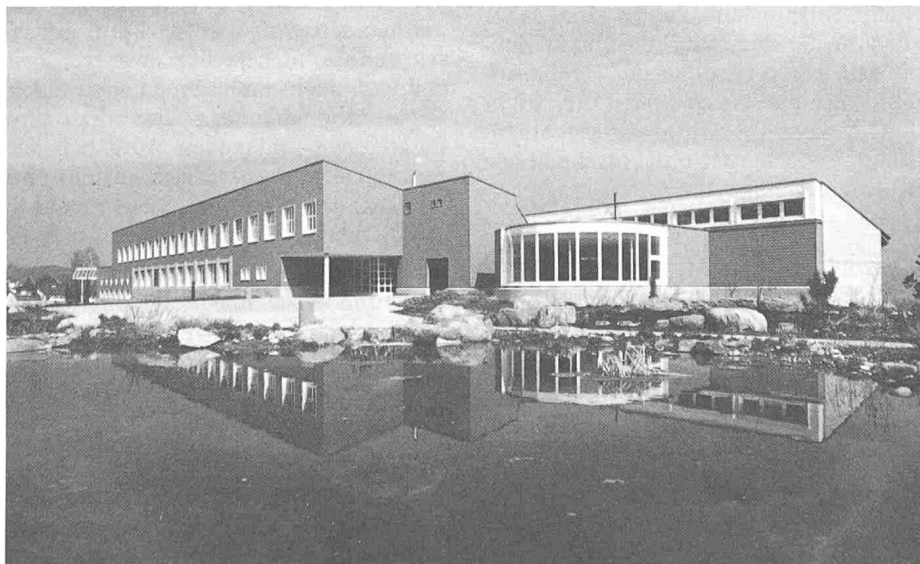
Adresse des Verfassers: *Arnoldo Codoni*, Arch. SIA, Präsident CRB, Via Bellavista 15, 6977 Ruvigliana-Lugano.

Generalversammlung des CRB

vom 4. Juni 1985 in Wädenswil

Originell und perfekt organisiert wie immer, verlief die Generalversammlung der Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) mit über 100 Teilnehmern an der Ingenieurschule Wädenswil. Vor den statutarischen Traktanden orientierte der Präsident, Arch. A. Codoni, im obenstehenden, leicht überarbeiteten Referat über die zukünftige Tätigkeit des CRB.

Neubau der Ingenieurschule Wädenswil



Datenverbund

Ein Datenverbund und speziell ein Datenverbund in der Schweizerischen Bauwirtschaft ist ein wichtiger Schritt zur Realisierung einer wirklichen Rationalisierung. PD Dr. D. Pfaffinger, Vorsitzender der SIA-Arbeitsgruppe «Datenverbund», zeigte Ziele, Teilziele und mögliche Aktionen auf. Eine dieser Aktionen läuft bereits: An der Swisdata (10.-14. September 1985 in Basel) demonstrieren SIA, CRB und SBV an einem gemeinsamen Stand den Datenaustausch im Offertwesen zwischen Projektierenden und Unternehmern.

Normpositionen-Katalog NPK

Nach der Begrüssung des 2000. Mitgliedes schloss der Präsident mit dem Aufruf, bei der Anwendung des Normpositionen-Katalogs (NPK) zu bedenken, dass vielleicht die Offertkosten höher sind als solche anderer Offerten, sicher aber nicht die Abrechnungskosten.

Der gemütliche Teil wurde begonnen mit einem «eigenen Tropfen» der Ingenieurschule Wädenswil, Ausbildungszentrum für Obstbau, Weinbau und Gartenbau. Ein weiteres Referat informierte über die vielfältigen Aufgaben der Schule.

Eine Besichtigung des architektonisch sehr ausdrucksvollen Neubaus, realisiert durch die Architekten *Max Baumann* und *Georges J. Frey* aus Zürich, schloss die in jeder Beziehung anregende Veranstaltung.

C. Reinhart